

Bad Säckinger Stadtgeschichten besuchen die Bildungseinrichtung Christiani

Rainer Jörger dreht für die Bad Säckinger Stadtgeschichten in der Bildungseinrichtung Christiani. Hier werden junge Menschen mit Lernbehinderung auf das Berufsleben vorbereitet. Die Bad Säckinger Stadtgeschichten werden am 5. und 6. Mai im Bad Säckinger Kursaal aufgeführt.



Verführerischer Essensduft kitzelt die Nase beim Betreten der Räumlichkeiten. An einer anderen Stelle riecht es nach Farbe. Sägende Geräusche locken den Besucher immer weiter in das große Gebäude. Hinter jeder Türe verbirgt sich ein anderes Geheimnis. Plötzlich riecht es nach frischem Holz. Doch es ist keine Schreinerei im herkömmlichen Sinne, wohin der Besucher seinen Fuß setzt. Das modern ausgestattete Gebäude in der Rheinvogtstraße in Wallbach, mit einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern, beherbergt eine der rund acht Christiani Bildungszentren des Landkreises, die Bildungseinrichtung Christiani.

Hier werden junge Menschen zwischen 17 und 35 Jahren mit Lernbehinderung auf das Berufsleben vorbereitet: in den Berufsbildern Büro, Farbe, Hauswirtschaft, Küche und Holz. Bei Christiani geht man auf ihre speziellen Bedürfnisse ein, die berufliche Eingliederung erfolgt in den Christiani Bildungszentren auf der Grundlage der geisteswissenschaftlichen-anthroposophischen Sozialtherapie.

Auch der Filmemacher Rainer Jörger hat von der Einrichtung und ihren etwas anderen Lernmethoden gehört. Grund genug, sie für seine Bad Säckinger Stadtgeschichten mit der Kamera aufzusuchen, sie als Protagonisten für die große Multimediashow um Menschen und ihre Geschichten aus der Trompeterstadt einzuladen. Die vierte Auflage der Stadtgeschichten, eine Multimediareportage in modernster hochauflösender HDAV-Technik, wird am Samstag, 5. Mai, um 19 Uhr und am Sonntag, 6. Mai, um 17 Uhr, im Kursaal in Bad Säckingen präsentiert. Nach der filmischen Vorstellung der Protagonisten treten sie auch persönlich auf die Bühne auf. Das SÜDKURIER Medienhaus begleitet die Show als Medienpartner, die Sparkassen- Kulturstiftung Bad Säckingen unterstützt als Sponsor.

Der jüngst angesetzte Drehtag bei Christiani brachte einige Aufregung in den sonst eher beschaulichen Alltag der jungen Auszubildenden. Immer wieder heißt es: "Achtung! Ruhe! Kamera läuft." Lautlos zählt der Produzent der Bad Säckinger Stadtgeschichten von Drei rückwärts auf Null. Jegliches Stimmengewirr verstummt urplötzlich. Die jungen Protagonisten stehen aufgeregt in kleinen Gruppen zusammen, gehen im Geiste nochmals ihre Texte durch, die sie gleich vor laufender Kamera sagen werden. Am Ende gibt es ein dickes Lob von Rainer

Jörger, der sich erfreut über die jungen Darsteller vor seiner Kamera zeigte, die ihre Sache mehr als gut machten. "Super! Das ist ja Rekord."

Die Show und Karten

- ***Die Stadtgeschichten:*** Die Stadt Bad Säckingen präsentiert am Samstag, 5. Mai, 19 Uhr und Sonntag, 6. Mai, 17 Uhr, die Multimediareportage Bad Säckinger Stadtgeschichten von Rainer Jörger im Bad Säckinger Kursaal. Die rund zweistündige Live-Show wird von der "Sparkassen-Kulturstiftung Bad Säckingen" und dem SÜDKURIER Medienhaus unterstützt.
- ***Der Vorverkauf*** hat bereits begonnen. Karten kosten zwölf Euro an der Abendkasse (im Vorverkauf zehn Euro), Menschen mit Handicap, Schüler und Studenten zahlen neun Euro (sieben), Kinder bis elf Jahre fünf Euro (vier). Vorverkauf: Tourismus- und Kulturamt, SÜDKURIER-Geschäftsstelle, alle bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet (www.reservix.de).